

19.10.2004 - 07:00 Uhr

## **Alstom-Angestelltenvertreter fordern mit origineller Aktion Aargauer PolitikerInnen zum Handeln auf**

Zürich (ots) -

Heute verteilen in einer gemeinsamen Aktion die Personalvertretung der Alstom Schweiz AG, die Angestellten-Vereinigung der Alstom Schweiz AG, der Verband Angestellte Schweiz VSAM sowie die Gewerkschaften Unia und SYNA den GrossrätInnen des Kantons Aargau vor der Grossratssitzung ein Flugblatt und eine Taschenlampe. Mit dem Flugblatt wollen sie auf die Situation bei Alstom aufmerksam machen und die PolitikerInnen auffordern, sich für die Alstom- Arbeitsplätze in ihrem Kanton einzusetzen. Mit der Taschenlampe sollen die GrossrätInnen und die Grossräte in Zukunft mehr Licht ins Dunkel um die ganze Sache bringen.

Wortlaut des Flugblattes:

An die Grossrätinnen und Grossräte des Kantons Aargau

Bringen Sie bitte Licht ins Dunkel!

Die Schweizer Ingenieurskunst und Geld aus Frankreich haben die Gasturbinen GT 24 / 26 und damit das Gasturbinengeschäft der ALSTOM zum Funktionieren ge-bracht. Von der offiziellen Schweiz floss bis anhin kein Rappen zur ALSTOM. Vom französischen Staat hingegen 3'000'000'000. Euro (!). Aus der Schweiz fliesst aber nicht nur kein Geld, selbst dringend benötigte Aufträge werden ALSTOM vor-enthalten.

Im Kanton Aargau sind tausende Arbeitsplätze unmittelbar mit ALSTOM verknüpft. ALSTOM ist auch für viele Zulieferer sehr wichtig. Nachdem vom offiziellen Aargau viel Goodwill gezeigt wurde nun möchte sich auch die Aargauer Regierung für Altstom einsetzen , ist es für die Mitarbeitenden und die Verbände umso unver-ständlicher, dass die öffentlichen Stromerzeuger, in deren Führung Repräsen-tanten der Politik und Aargauer Volksvertreter ihren Einsitz haben, sich gegen ALSTOM entschieden haben. Dies obwohl sich Arbeitnehmende und Verbände seit April 2003 mit sehr viel Engagement für ALSTOM eingesetzt haben.

Heute wird die Interpellation des Grossrates Dr. Ernst Kistler behandelt, die die ent-scheidenden Fragen zur Vergabe des Auftrags der Elektrizitätsgesellschaft Laufen-burg (EGL) stellt.

Wir fordern Sie auf: Verlangen Sie Klarheit über die unklare Auftragsvergabe! Verlangen Sie Klarheit über das Engagement des Regierungsrates! Verlangen Sie Auskunft über die Vorstellungen der Regierung zur Zukunft des Engineerings- und Wissenschaftsstandortes Aargau! Machen Sie sich mit uns stark für den Denk- und Werkplatz Aargau!

Bringen Sie bitte Licht ins Dunkel!